

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 41. Sitzung des Ortsbeirates Neustadt (OBR Neu/041/2013)

am Mittwoch, 24. April 2013,

17:30 Uhr

**im Ortsamt Neustadt, Bürgersaal,
Hoyerswerdaer Straße 3, 01099 Dresden**

Beginn der Sitzung:

17:30 Uhr

Ende der Sitzung:

18:55 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

André Barth

Mitglied Liste CDU

Lutz Barthel

Jörg Logé

Petra Nikolov

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Marco Joneleit

Johannes Lichdi

Valentin Lippmann

Anna Catarina Mueller

Ulla Wacker

Mitglied Liste SPD

Prof. Dr. Christoph Meyer

Johanna Thoelke

Mitglied Liste FDP

Benita Horst

Mitglied Liste Freie Bürger

Christian Hille

Mitglied Liste Bürgerbündnis

Dr. Martin Schulte-Wissermann

Stellvertretende Mitglieder

Annegret Gieland

Karsten Thürling

Vertretung für Herrn Thomas Grundmann

Vertretung für Frau Kristin Hofmann

Abwesend:

Mitglied Liste DIE LINKE

Thomas Grundmann

Kristin Hofmann

entschuldigt

entschuldigt

Verwaltung:

Frau Homt

Sozialarbeiterin der Beratungsstelle für AIDS
und STD

Schriftführer/-in:

Frau Lack

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 1 Kontrolle der Niederschrift zur 40. Ortsbeiratssitzung am 18.03.2013
- 2 Situation der Prostitution in der Landeshauptstadt Dresden -
Betreuungs- und Präventionsangebot der Beratungsstelle für AIDS
und STD
- 3 Vorstellung des Vereins der Vietnamesen in Dresden e. V. **TOP abgesetzt**
- 4 Beschlussfassung über Vorschläge zu verkaufsoffenen Sonntagen
im Zusammenhang mit besonderen regionalen Ereignissen
im Jahr 2014
- 5 Informationen, Hinweise und Anfragen

öffentlich

Einleitung:

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates sowie die Gäste zur 41. Sitzung. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Es sind 13 von 15 Ortsbeiräten anwesend, sodass die Beschlussfähigkeit gewährleistet ist.

Herr Barth informiert, dass der TOP 3 „Vorstellung des Vereins der Vietnamesen in Dresden e. V.“ abgesetzt ist, da sich Frau Phung noch unerwartet in Vietnam aufhält. Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungsanträge.

Für die Protokollunterzeichnung werden Frau Mueller und Herr Prof. Dr. Meyer vorgeschlagen.

Herrn Logé und Herrn Prof. Dr. Meyer wird nachträglich zum Geburtstag gratuliert.

Frau Thielke tritt der Sitzung bei. Es sind jetzt 14 Ortsbeiräte anwesend.

- 1 **Kontrolle der Niederschrift zur 40. Ortsbeiratssitzung am 18.03.2013**

Die Niederschrift der 40. Sitzung am 18.03.2013 wurde von Frau Nikolov und Herrn Joneleit unterschrieben. Einwendungen liegen nicht vor.

- 2 **Situation der Prostitution in der Landeshauptstadt Dresden -
Betreuungs- und Präventionsangebot der Beratungsstelle für
AIDS und STD**

Frau Homt sagt, dass der Prostitution in Dresden hauptsächlich in Wohnungen und in 5 Bordellen nachgegangen werde. Nach Schätzung des Arbeitskreises Prostitution würden ca. 200 Wohnungen zur Sexarbeit im Stadtgebiet genutzt, 132 Wohnungen seien der Beratungsstelle bekannt. Der Arbeitskreis schätze, dass ca. 400 bis 600 Frauen und ca. 80 Männer der Prostitution in Dresden nachgehen. Die Dresdner Sperrgebietsverordnung regle, wo der Prostitution nachgegangen werden darf, so Frau Homt. U. a. erstreckt sich das Sperrgebiet auch über das Gebiet der Inneren und Äußeren Neustadt, sowie über große Teile der Radeberger Vorstadt.

Herr Lichdi tritt der Sitzung bei. Es sind jetzt 15 Ortsbeiräte anwesend.

Frau Homt informiert über Kerninhalte des Prostitutionsgesetzes:

- gerichtlich einklagbares Entgelt für eine erbrachte Dienstleistung gegenüber Freiern und/oder vereinbartes Gehalt gegenüber Betreibern
- Arbeit im Angestelltenverhältnis mit rechtsgültigem Arbeitsvertrag
- Aufforderungen zu bestimmten sexuellen Dienstleistungen oder zur Bedienung eines abgelehnten Gastes sind nicht möglich
- straffreie Förderung sexueller Dienstleistungen wie das Auslegen von Kondomen in Gaststätten
- Zwang, Ausbeutung, die Beschäftigung von Personen unter 18 Jahren, eine persönliche und wirtschaftliche Abhängigkeit, die über den üblichen Rahmen eines Beschäftigungsverhältnisses hinausgehen, können mit Freiheits- oder Geldstrafen belegt werden

Das Infektionsschutzgesetz regle die Hauptaufgaben der Beratungsstelle:

„§ 19 Aufgaben des Gesundheitsamtes in besonderen Fällen

- (1) Das Gesundheitsamt bietet bezüglich sexuell übertragbarer Krankheiten und Tuberkulose Beratung und Untersuchung an oder stellt diese in Zusammenarbeit mit anderen medizinischen Einrichtungen sicher. Diese sollen für Personen, deren Lebensumstände eine erhöhte Ansteckungsgefahr für sich oder andere mit sich bringen, auch aufsuchend angeboten werden und können im Einzelfall die ambulante Behandlung durch einen Arzt des Gesundheitsamtes umfassen, soweit dies zur Verhinderung der Weiterverbreitung der sexuell übertragbaren Krankheiten und der Tuberkulose erforderlich ist. Die Angebote können bezüglich sexuell übertragbarer Krankheiten anonym in Anspruch genommen werden, soweit hierdurch die Geltendmachung von Kostenerstattungsansprüchen nach Absatz 2 nicht gefährdet wird.“

Arbeitsschwerpunkte der Beratungsstelle seien, neben Beratung, Untersuchung und Behandlung auch die psychosomatische Betreuung rund um die Sexarbeit. Die Sozialarbeit sei ein wichtiges Thema in der Beratungsstelle. Spezifische Probleme seien z. B. Schwangerschaftsabbrüche, Schulden, Drogen, und das Fehlen einer Krankenversicherung, aber auch Ausstieg und berufliche Neuorientierung.

Die Sozialarbeiter der Beratungsstelle suchen die Frauen und Männer in den Einrichtungen und Wohnungen auf, um vor Ort Beratung anbieten zu können. Sie versuchen aber auch über das Internet Kontakte herzustellen. Auf der Internetseite www.dresden.de/sexarbeit ist der Wegweiser für Prostituierte zu finden, welcher mehrsprachig gedruckt und bereits vergriffen ist, informiert Frau Homt. Zukünftig sei geplant, direkt Kontakt mit Kunden herzustellen um das Angebot der Beratungsstelle bekannt zu machen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Beratungsstelle ist die Arbeit mit männlichen Prostituierten, welche fast ausschließlich im Internet erfolgen könne, da diese Form der Sexarbeit sehr versteckt angeboten werde. Versteckte Anbahnungsorte im Stadtgebiet seien z. T. bekannt und es werde versucht, zusammen mit der AIDS-Beratung Kontakt mit den Sexarbeitern herzustellen.

Schwerpunkte der Diskussion:

- Auf Nachfragen informiert Frau Homt, dass ein Zusammenhang von Drogenkonsum und Prostitution schwerpunktmäßig in Dresden nicht bestehe. Auch ist die Zwangsprostitution in Dresden nicht verbreitet und Straßenstricharbeit wird auch nicht praktiziert.
- Herr Lippmann und Herr Lichdi fragen, ob der Alaunpark als Anbahnungsort für männliche, z. T. auch minderjährige Prostitution fungiere. Frau Homt sagt, dass weder den Arbeitskreisen Prostitution und Streetwork noch der Beratungsstelle hierfür Anhaltspunkte bekannt seien.
- Frau Homt informiert auf Nachfrage, dass die Beratungsstelle personell mit einem Leiter, zwei Sozialarbeiterinnen, einer Ärztin und einer Krankenschwester ausgestattet sei.

- Auf Nachfrage zur Nationalität und zur Berufsgruppe der Prostituierten sagt Frau Homt, dass diesbezüglich ein Trend nicht erkennbar sei. Alle Berufsgruppen seien vertreten. Deutsche Prostituierte arbeiten zumeist in einem Zweitarbeitsverhältnis. Für ausländische Prostituierte, hauptsächlich aus der Slowakei und aus Tschechien, ist die Prostitution Haupteinkommen.
- Durch den Wegfall von Citystreetwork ist ein wichtiger Informationspartner verloren gegangen, sagt Frau Homt.
- Der Anteil von Männern, die sich Frauen anbieten, ist in Dresden verschwindend gering, sagt Frau Homt auf Nachfrage.

3 Vorstellung des Vereins der Vietnamesen in Dresden e. V.

TOP abgesetzt (siehe Einleitung)

4 Beschlussfassung über Vorschläge zu verkaufsoffenen Sonntagen im Zusammenhang mit besonderen regionalen Ereignissen im Jahr 2014

Den Ortsbeiräten wurden in Vorbereitung auf die Sitzung die Vorschläge von Vereinen und Veranstaltern, die im Ortsamt eingingen, zugesandt. Weitere Vorschläge werden durch die Ortsbeiräte nicht gemacht.

Herr Barth informiert über das Sächsische Ladenschlussgesetz, nach dem max. 8 verkaufsoffene Sonntage im Stadtgebiet aus besonderem regionalem Anlass im Jahr vorgesehen sind. Für das Jahr 2013 wurden für die Neustadt die Sonntage anlässlich der BRN und des Hauptstraßenfestes in der Verordnung der Stadt Dresden als verkaufsoffen festgelegt.

Abstimmung des Ortsbeirats über die Vorschläge der Vereine und Veranstalter:

Sonntag, 15.06.2014 anlässlich der „Bunten- Republik-Neustadt“

Abstimmung: Zustimmung Ja 12 Nein 0 Enthaltung 3

Sonntag, 31.08.2014 anlässlich des „Hechtfestes“

Abstimmung: Zustimmung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 5

Sonntag, 04.05.2014 anlässlich des „Neustädter Frühlingfestes“

Abstimmung: Zustimmung Ja 8 Nein 1 Enthaltung 6

Abstimmung über Priorität:

Der Ortsbeirat stimmt darüber ab, ob die Priorität der verkaufsoffenen Sonntage anhand eines Abstimmungsergebnisses abgeleitet werden soll.

Abstimmung: Zustimmung Ja 11 Nein 4 Enthaltung 0

Demnach hat der 15.06.2014 höchste, der 31.08.2014 zweithöchste und der 04.05.2014 dritthöchste Priorität.

5 Informationen, Hinweise und Anfragen

Informationen des Vorsitzenden/Beantwortung von Anfragen:

Herr Barth informiert, dass das Namensschild von Herrn Hille auf Grund des Fraktionszusammenschlusses zum „Bündnis Freie Bürger e. V.“ geändert wurde.

In Beantwortung der Anfrage von Herrn Lippmann aus der 40. Sitzung wird den Ortsbeiräten eine Liste der Investmaßnahmen des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen und der Inhalt des Antwortschreibens zu in diesem Zusammenhang durchgeführten Wettbewerben ausgehändigt. Auch erhalten die Ortsbeiräte den Lageplan Baumfällungen und den Freiflächenplan des Neubaus Kindertagesstätte Hauptstr. 26 a.

In Beantwortung der Anfrage von Herrn Lichdi aus der 40. Sitzung zu den Baumfällungen auf dem Gelände des Neubaus der Kindertagesstätte Hauptstr. 26 a verliest Herr Barth das Antwortschreiben des Hochbauamtes. Dieses Schreiben wird Herrn Lichdi schriftlich nachgereicht.

In Beantwortung der Anfrage von Herrn Lippmann aus der 40. Sitzung zur Lage und Größe des Kaufgrundstücks „Russensportplatz“ wird den Ortsbeiräten ein Lageplan ausgeteilt. Herr Barth sagt, dass es nach Stattfinden des Notartermins eine gemeinsame Pressemitteilung des Freistaats und der Landeshauptstadt geben werde. Von der Aufstellung eines B-Planes sei Abstand genommen worden, da man die Vertragsverhandlungen nicht habe belasten wollen und man davon ausgehe, dass es sich hierbei um eine Fläche im Außenbereich handle. Die nördliche, bisher nicht erworbene Fläche stehe weiterhin als Kaufoption zur Verfügung. Zur Gestaltung der Erweiterungsfläche werde es eine Bürgerbeteiligung geben. Eine Realisierung werde jedoch frühestens 2014 möglich sein.

In Beantwortung der Anfrage von Frau Nikolov aus der 40. Sitzung zur Auslastung des Parkhauses Bautzner Straße informiert Herr Barth als Teilantwort über die vom Betreiber übermittelten Zahlen. Von insgesamt 237 Plätzen stünden mindestens 50 für Dauerparkplätze zur Verfügung. 33 Plätze seien bereits vermietet. Zur prozentualen Auslastung des Parkhauses liege noch keine Antwort vor.

Herr Barth informiert, dass in der nächsten Sitzung des Ortsbeirats die Varianten zum Ausbau der Königsbrücker Straße, in Form einer ersten Lesung, vorgestellt werden. Die 40 Einzelfragen des Ortsbeirats aus der 39. Sitzung werden mit der Vorstellung beantwortet.

Den Ortsbeiräten wird eine Liste zur Straßenreinigungsgebührensatzung 2014, mit der Bitte, Änderungen und Neuaufnahmen bis zur Maisitzung mitzuteilen, ausgehändigt.

Ein Lageplan für eine neu zu benennende Straße im Quartier Fabrice wird den Ortsbeiräten ausgehändigt. Herr Barth bittet die Ortsbeiräte um Vorschläge bis zur nächsten Sitzung, in welcher dann über diese beraten und abgestimmt wird. Herr Prof. Dr. Meyer schlägt vor, die Straße nach Toni Sender zu benennen, einer Frau, die sich u. a. durch ihre Tätigkeit beim Wirtschafts- und Sozialrat der UN für die Bekämpfung der Zwangsarbeit eingesetzt habe. Herr Barthel schlägt vor, die Straße nach den Orgelbauern Jehmlich zu benennen.

Herr Barth informiert zur Baumaßnahme Parkraumoptimierung, dass die Arbeiten auf der Friedensstraße zwischen Fritz-Reuter-Straße und Gutschmidstraße abgeschlossen seien. Auf der Gutschmidstraße werde noch gebaut.

Der B-Plan 391, DREWAG-Areal Löbnitzstraße liegt noch bis 26.04.2013 im Ortsamt Neustadt zur Einsicht aus.

Den Ortsbeiräten wird die Einladung zur Eröffnung der Kita Marienallee 12 am 01.06.2013 ausgeteilt.

Der Verein „La Boule Rouge e. V.“ hat für eine Ersatzpflanzung, für die durch Vandalismus zerstörten Bäume, im Alaunpark gespendet. Ein neuer Trompetenbaum konnte dadurch gepflanzt werden. Der Pressetermin dazu findet am 27.04.2013, 11 Uhr statt. Die Ortsbeiräte sind dazu herzlich eingeladen.

Den Ortsbeiräten wird die Auswertung der Hundeaktionswoche des Gemeindlichen Vollzugsdienstes vom 15. - 20.04.2013 ausgeteilt.

Für die nächste Sitzung werden zum TOP „Informationen zum Stand der Vorbereitungen der BRN 2013“ Herr Lübs, Herr Wurche und die Organisatoren eingeladen.

Den Ortsbeiräten wird das Faltblatt „Sächsische Ehrenamtskarte“ ausgeteilt.

Herr Barth bittet die Ortsbeiräte um Information bis zur nächsten Sitzung, an welchen Stellen kleinere Gehweginstandsetzungsarbeiten nötig sind. Begrenzte Mittel dafür stünden dem Ortsamt zur Verfügung

Anfragen und Hinweise der Ortsbeiräte:

Herr Joneleit bittet um Unterstützung für den Veranstalter des Dresdner Comicfestes auf dem Martin-Luther-Platz. Frau Wacker sagt, dass dieser sich gern mit seinem Anliegen mit der Schwafelrunde in Verbindung setzen könne.

Herr Hille fragt, warum auf dem Gelände des neu gestalteten Brunnens an der Tannenstraße, oberhalb des Alaunplatzes, noch immer keine Bäume gepflanzt wurden. Weiterhin fragt Herr Hille warum auf dem Alaunplatz unterhalb des Brunnenareals in den Böschungen Rodungen stattgefunden haben. War diese Maßnahme Teil eines Gesamtkonzeptes? Herr Hille wird diese Fragen per Mail nachreichen.

André Barth
Vorsitzender

Andrea Lack
Schriftführerin

Anna Catarina Mueller
OBR-Mitglied

Prof. Dr. Christoph Meyer
OBR-Mitglied